



Torballturnier Blinder und Sehbehinderter

Ein hochklassig besetztes Turnier blinder und sehbehinderter Sportler fand am 19. Oktober in der Max-Schmeling-Halle in Berlin statt. Dazu eingeladen hatte der Berliner Blinden- und Sehbehindertensportverein 1928 (BBSV). Unterstützt wurde die Veranstaltung unter anderem vom SoVD-Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf.

Das Turnier fand von 9 bis 17 Uhr statt. Alle Mannschaften spielten mit hohem Einsatz. Für die sehenden Helfer war es faszinierend zu beobachten, mit welcher körperlichen Einsatz die Sportler kämpften, die Bälle abwehrten und welche großartige Wurftechnik sie dabei zeigten. Der BBSV startete mit zwei Mannschaften und belegte die Plätze sechs und zehn. Die ausgeglichene Mannschaft gewann schließlich, diesmal kam der Sieger aus Karlsruhe.

Thorsten Wolf, Vorsitzender des Vereins und selbst blind, hatte zuvor die Mannschaften aus 12 Ländern mit ihren Begleitpersonen herzlich in Berlin willkommen geheißen. Wolf begrüßte auch die Sozialstadträtin, Lioba Zürn-Kastanowitz, und bedankte sich für die Unterstützung des Bezirks. Danksagungen gingen ebenso an die vielen ehrenamtlichen Helfer, insbesondere an den SoVD-Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf. Die Helfer des Kreisverbandes hatten mit selbst geschmierten Schrippen, Getränken und Obst für die Verpflegung gesorgt. Sehr schmackhaft war auch das gespendete Mittagessen des Restaurants Ännchen von Tharau. Sportlich nahmen die Helfer des SoVD-Kreisverbandes am Spielgeschehen aktiv als Torballrichter, Zeitnehmer und Schriftführer auf zwei Spielfeldern teil. Den Helfern aus dem Kreisverband hat dieser Tag viel Spaß gemacht; beim nächsten Turnier im Frühjahr 2014 sind sie wieder dabei.



Torballturnier mit großem körperlichen Einsatz in Berlin.

Absolventen ausgezeichnet

Seit 26 Jahren verleiht die Karl-Nix-Stiftung nach dem Willen des Stifters Preise für die besten Bremer Abiturienten und Lehrlinge. Unter den Preisträgern sind erneut Absolventen des Berufsbildungswerkes (BBW) Bremen.

Raumausstatterin Christine Meyer und die Fachpraktikerin im Verkauf Sandra Blendermann nahmen am 1. November ihre Auszeichnung im Dorint Park Hotel entgegen. Die Freude der Preisträgerinnen und ihrer Ausbilder ist riesengroß.

Christine Meyer und Sandra Blendermann haben für diese Auszeichnung Besonderes geleistet. Auf ihrem Weg zu einem Berufsabschluss waren große Barrieren zu überwinden. Dass Christine Meyer eine Ausbildung absolvieren kann, stand für sie vor fünf Jahren nicht in Aussicht.

Große Barrieren überwunden

„Ich hatte einen schweren Autounfall“, berichtet die Preisträgerin Meyer. Nach einem Jahr Krankenhaus und Reha-Aufenthalt wollte sie ihre Ausbildung in einer Bäckerei fortsetzen. Das habe aber gar nicht mehr geklappt. Mit der Rückenverletzung und den Folgen eines Schädel-Hirn-Traumas gab es keine Chance auf Erfolg. Die Arbeitsagentur habe ihr deshalb eine Maßnahme im Berufsbildungswerk in Bremen vorgeschlagen.

In der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme dort hat sie einen neuen Weg gefunden. Sie entdeckte ihre Fähigkeiten für eine Raumausstatterausbildung. „Gern hätte ich auch eine Holzausbildung gemacht“, erklärt Christine Meyer, „aber Raumaustattung gefiel mir auch und das ist ein Beruf, da



Prüfungsbeste des Berufsbildungswerkes Bremen: Christine Meyer (links) und Sandra Blendermann (rechts) mit ihrem Ausbildungsleiter Rüdiger Berenthal nach der Auszeichnung der Karl-Nix-Stiftung.

muss ich nicht immer stehen.“ Ihr starker Wille, eine Ausbildung zu schaffen und die Unterstützung im Berufsbildungswerk habe ihr geholfen. Es gelang ihr, trotz der Folgen des Schädel-Hirn-Traumas ihre Ausbildung hervorragend abzuschließen.

Strahlende Preisträger

„Dass ich eine Auszeichnung bekommen habe, konnte ich erst gar nicht glauben“, erzählt Meyer. Sie habe den Brief mehrmals gelesen und dann ihre Ausbilder angerufen, ob das überhaupt sein kann. Strahlend nahmen Christine Meyer und Sandra Blendermann ihre Auszeichnung und den Geldpreis in Empfang. Für Sandra Blendermann war es bereits der zweite Preis. Am 25. Oktober

war sie als Leistungsbeste in ihrem Ausbildungsberuf von der Hermann-Leverenz-Stiftung ausgezeichnet worden.

Auszeichnung auch für BBW

Auch die Ausbildungseinrichtung hat für diese Erfolge erneut eine Auszeichnung der Karl-Nix-Stiftung erhalten. Diese würdigt damit den hohen Anteil, den Ausbilder zum Erfolg der Preisträger beitragen.

Im Firmenranking der Stiftung „Wer hat den besten Azubi hervorgebracht?“ belegt das Berufsbildungswerk Bremen weiter den zweiten Platz. Zwischen InBev auf Platz eins und Daimler auf Platz drei kann sich die Einrichtung, die ausschließlich junge Menschen mit Behinderung ausbildet, sehen lassen.

Anzeige



Weihnachtszauber in Bad Sachsa

SoVD
Sozialverband
Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.

2 Nächte zahlen,
3 Nächte bleiben
nur für Sozialverbandsmitglieder

Leistungen:

- 3 Übernachtungen inklusive Schlemmerfrühstück
- Begrüßungssekt im Restaurant oder an der Hotelbar
- 3 x Halbpension als 3-Gang-Menü oder Buffet
- Nutzung des Wellnessbereichs mit diversen Saunen
- Bademantel und Bade-/Saunatuch für die Dauer des Aufenthalts
- Verwöhnmassage für Rücken und Nacken (15 Min.)

€ 199,- 3 Nächte
p.P. DZ/EZ

BEST WESTERN PREMIER
VITAL HOTEL
BAD SACHSA

Am Kurpark 1-3 · 37441 Bad Sachsa
Telefon 05523 94380
info@vitalhotel.bestwestern.de
www.vitalhotel.de



HolidayCheck.com
QUALITY SELECTION 2013